Ergebnistypen

O. Colhoun

Institut für Laboratoriumsmedizin, Klinikum Frankfurt
Höchst, Frankfurt am Main, Deutschland

Englischer Begriff result types

Definition Verschiedene Typen von Messergebnissen, die Analysen in der Labor-EDV innehaben können.

Beschreibung Die ► [Stammdaten](#) legen fest, welche bestimmten Eingaben im Ergebnisfeld zulässig sind. Diese Festlegung gilt für die Offline-Messwerterfassung, ► [Online-Ergebnisübernahme](#) und Ergebnisgenerierung aus Berechnungen und steuert die Darstellung auf dem Befund und die Plausibilitätsprüfungsregeln (s. ► [Plausibilität](#)) bei der Messwerterfassung.

Quantitative Ergebnisse sind Zahlenwerte, ggf. mit einer festgelegten Zahl von Nachkommastellen.

Qualitative Ergebnisse (Text oder semiquantitativ): Es können beliebige Zeichen eingegeben werden. Durch Eingabe festgelegter Textkürzel wird die Generierung eines bestimmten Textes in diesem Ergebnisfeld bewirkt. Um welchen Typ es sich handelt, ergibt sich einerseits aus dem erfassten Datenstring (z. B. „neg“, „<12“) und andererseits aus der Größe des Ergebnisses (z. B. „38“ kann als semiquantitativ „<50“ gelten).

Titerergebnisse: Eingabe des Titerstufenwerts, auf dem Befund wird daraus die Titerangabe generiert (aus „100“ wird im Befund beispielsweise „1:100“).

Literatur

Porth AJ, Weiß R, Mansfeld E et al (2000) Pflichtenheft Labordatenverarbeitung. GMDS Arbeitsgruppe Labordatenverarbeitung: <http://www.labor.uni-muenster.de/gmds/pflichtenheft>. Zugegriffen am 11.11.2012 <https://medizin-informatik.org/download/scripte/lis.pdf>. Zugegriffen am 12.04.18